

32. JAHRBUCH
DES MUSEALVEREINES WELS
1998/1999/2000

**Gewidmet dem Mitbegründer, langjährigen
Vorsitzenden und Ehrenobmann des
Musealvereines Wels
Univ. Prof. Dr. Kurt Holter
† 28. Dezember 2000**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels Dr. PETER KOITS.....	7
Vorwort von Univ. Prof. Hofrat Dr. SIEGFRIED HAIDER, Direktor des OÖ. Landesarchives in Linz.....	9
WALTER ASPERNIG: Nachruf Kurt Holter (1911-2000).....	11
WALTER ASPERNIG – GÜNTER KALLIAUER: Vereinsbericht 1999-2001.....	19
WALTER ASPERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels im 15. Jahrhundert, 1. Teil:1401-1410	
Einleitung und Editionsgrundsätze.....	27
Abkürzungsverzeichnis.....	35
Verbesserte Datumsauflösungen.....	37
Verzeichnis der Archive und Bibliotheken.....	38
Verzeichnis der gedruckten Quellen und Literatur.....	39
Regesten 1401-1410.....	47
Namenregister.....	205
Wort- und Sachregister.....	251
JOHANNES STURM: Buchbesprechung: Brigitte Heinzl, Johann Meinrad Guggenbichler (1649-1723).....	279
GÜNTER KALLIAUER – ELISABETH ERBER: Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	281
RENATE MIGLBAUER: Stadtmuseum und Stadtgalerie Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	297

AUTORENVERZEICHNIS

ASPERNIG Walter

Mag. et Dr. phil., Hofrat
Wissenschaftl. Konsulent der öö. Landesregierung
Vorsitzender des Musealvereines Wels;
St. Stefan-Straße 11, 4600 Wels

ERBER Elisabeth

Stadtarchiv Wels;
Stadtplatz 55, 4600 Wels

HAIDER Siegfried

Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat
Direktor des OÖ. Landesarchives;
Anzengruberstraße 19, 4020 Linz

KALLIAUER Günter K.

Archivleiter
Stadtarchiv Wels;
Stadtplatz 55, 4600 Wels

MIGLBAUER Renate Maria

Dr. phil., Wissenschaftl. Oberrätin
Direktorin des Stadtmuseums Wels;
Minoritengasse 5, 4600 Wels

STURM JOHANNES,

Mag. et Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat
Fischböckau 57, 4655 Vorchdorf

Peter Kramer, Verweser des Gerichts zu Enns, siegelt einen Stiftbrief.

*Gundakcher von Kronstorff*¹ bekennt für sich, seine Frau und seine Erben wegen des Jahrtags, den der verstorbene *Chunrat der Pro^eschel* auf einem Häuslein *under Sand Gorigenperig zu nachst dem Swarczen*, einer Hofstatt dabei, einem Kasten gegenüber des vorgenannten *Pro^eschleins* Haus daselbst im *Reintal* und einem Garten *in der Scheyben bey vnser lieben frawn kirichen*, genannt *dy obern Scheiben*, gestiftet hat, dass er diesen Jahrtag in die *Sannd Annen zech* geschafft hat. Vom Häusl und der Hofstatt gibt man jährlich zu St. Georgstag zu Burgrecht an die Pfarrkirche 4 δ, von zwei Krautgärten *in der obern Scheiben*, der eine gelegen *zu nachst Chunrat des Pintter von Allensveld garten*, der andere gelegen *zwischen Petreins des Plu^etleins garten vnd der Andreasinn garten*, reicht man von ersterem 2 δ am St. Georgstag in die St. Annazeche, vom zweiten 2 Wr. δ zu Burgrecht in die Pfarrkirche *Sand Larenczen*. Dafür soll dem verstorbenen *Pro^eschlein*, dem *Gundakcher* und ihren Frauen, Vorfahren und Nachkommen ein ewiger Jahrtag in der ersten Fastenwoche am Samstag nachts in der Pfarrkirche sowie bei den Brüdern eine gesungene Vigil und am Sonntag ein Gedächtnis in der Messe begangen werden. *Gundakcher* soll und will die vorgenannten zwei Gärten mitsamt dem Häuslein lebenslang innehaben und nutzen, nach seinem Tod sollen die Zechmeister der St. Annazeche sie einziehen.

Siegel: der *erbern* [1] *Petern des Kramer*², derzeit Verweser des Gerichts zu Enns, und [2] *Otten des Sichlinger*³, Bürger zu Enns, da der Aussteller selbst derzeit kein eigenes Siegel hat

an nachsten eritag vor vnser frawn tag zder Liechtmess

¹ Df. Kronstorf, KG und OG Kronstorf, GB Enns

² Peter Kramer aus Wels, Bürger zu Enns, urk. 1390-1412 [† ab 1416], Sohn des Hartneid Kramer, Bürger zu Wels

³ Ott Sichlinger, Bürger zu Enns, urk. 1400-1445

- A Perg. [2 anh. Si. fragm.] – ENNS, Stadtarchiv, Urk. St. Anna Zeche Nr. 16a
 B Abschrift – ENNS, Stadtarchiv, Urk. St. Anna Zeche Nr. 16b

1409 Februar 22

141

Vertreter der Universität Wien werden vom Bischof von Freising zur herzoglichen Versammlung nach Wels gebeten, um [vorbereitend für das Konzil von Pisa] in der Unionsfrage über ihre Position zu informieren.

... *Petivit ergo dominus Frisiensis¹, ut universitas deliberaret, quid amplius esset faciendum et ut consuleret sibi et principi², quid et qualiter consequenter agendum esset. Et quia eciam consilium domini principis deberet convenire in Belz³ ad tractandum de materia illa⁴, ideo petivit, quod eciam universitas haberet ibi suos ad informandum eos ...*

vicesima 2^a die Februarii

- A Papier – WIEN, Universitätsarchiv, AFA Bd. 1 fol. 133^r
 D UIBLEIN, Acta Facultatis Artium S. 308

¹ Berthold von Wehingen, [nicht-inthronisierter] Erzbischof von Salzburg, Bischof von Freising 1381-1410

² Herzog Leopold IV. von Österreich 1371-1411

³ Wels

⁴ Unionsfrage [*materia unionis*]

1409 Sommersemester [ab April 14]

142

Immatrikulation von Ortolf und Erhard aus Wels an der Universität Wien.

Artolfus de Welsa und Erardus¹ de Welsa werden an der Universität Wien eingeschrieben und der *Nacio Austrie* zugeteilt. Beide sind als *p(auperes)* von der Matrikeltaxe befreit.

in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martyrum

¹ Möglicherweise identisch mit Erhard Griesser aus Wels, Bürger zu Wien, urk.1422-1445[†]

- A Papier – WIEN, Universitätsarchiv, Kodex 1 fol. 53^v
 D MUW 1, S. 77/10 und S. 78/48
 L ASPERNIG, Schelhel und Griesser, S. 121

1409 April 25

143

Lienhard Schreiber, Bürger zu Wels, verkauft neun Zehenthäuser in der Pfarre Weißkirchen, Erbrecht vom Kloster St. Florian, an Thomas Obermeier zu Gerersdorf.¹

Lyenhart der Schreyber², Chunracz des Schreyber³ Suⁿ an dem Kornmarkcht⁴, Bürger zu Wels, und seine Frau Kathrey, Tochter Gorigen des Tu^echscherer⁵, auch Bürger zu Wels, verkaufen Tho^eman dem Obermair⁶ zu Gerolczstorff⁷, seiner Frau Annen und ihren Erben den ganzen großen und kleinen Zehent auf folgenden neun Zehenthäusern, nämlich dacz Gassen⁸, dacz Za^ebischperig⁹, dacz Chnabenperig¹⁰, dacz Oberdo^erfflein¹¹ drew he^awser, auf dem hoff dacz Ha^emyng¹² und auf zwain hueben dacz Tanpach¹³, alle in Weischiricher Pfarre gelegen, als kauffes eribs des obgenanten

- ¹ Diese Zehente finden sich erstmals in den Urbaren des Stiftes St. Florian von 1378 [SCHIFFMANN, Stiftsurbare III, S. 169 Nr. 20] sowie im Urbar von 1445 [S. 238 Nr. 21] unter den Einkünften der Kustodie. Hinweise auf erbrechtsweise Verleihungen finden sich hiebei nicht.
- ² Lienhard Schreiber, Bürger zu Wels, urk. 1396-1423; seine Frau Katharina, urk. 1409-1429
- ³ Konrad der Schreiber, Bürger zu Wels, urk. 1368-1410
- ⁴ Kornmarkt, mittlerer Teil des Welser Stadtplatzes
- ⁵ Georg [Tuch-]Scherer, Bürger zu Wels, urk. 1406-1441
- ⁶ Thomas Obermeier zu Gerersdorf, urk. 1407-1418
- ⁷ Wlr. Gerersdorf, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land
- ⁸ Bhs. Gassner, Lindach 7, KG Laimgräben, OG Allhaming, GB Neuhofen an der Krems
- ⁹ Bhs. Zawischengut, Lindach 6, KG Laimgräben, OG Allhaming, GB Neuhofen an der Krems
- ¹⁰ Bhs. Kranberger, Lindach 10, KG Laimgräben, OG Allhaming, GB Neuhofen an der Krems
- ¹¹ Dörfel, KG Laimgräben, OG Allhaming, GB Neuhofen an der Krems
- ¹² Bhs. Hanninger, Dambach 9, KG Dambach, OG Neuhofen an der Krems, GB Linz-Land
- ¹³ Bhsr. Ober-, Unter-Damböck, Dambach 11, 12, KG Dambach, OG Neuhofen an der Krems, GB Linz-Land

goczaws vnd des lanndes recht ist ob der Enns. Der Zehent ist Erib vom Gotteshaus St. Florian, wohin jährlich zu St. Georgentag 32 Wiener δ in das Amt der Gустrey zu dienen sind.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] seines Vaters *Chunracz des Schreyber*, [3] des *erbern Hannsen des Hawnolten*¹⁴, derzeit Richter zu Wels

an sand Marchs tag

A Perg. [3 anh. Si., Si. 2 fragm.] – ST. FLORIAN, Stiftsarchiv, UR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 128]

B Abschrift – KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, Lehenarchiv Sch M II/7/II b

¹⁴ Hans [II.] Haunold, Bürger zu Wels, urk.1399-1411[†], Stadtrichter 1409-1411 [†]

[1]409 Juni 18, Salzburg

144

Erzbischof Eberhard entschädigt Margarethe, Frau des Hans Kramer von Wels, mit 12 Pfund Kufen Salz.

Erzbischof Eberhard von Salzburg¹ bekennt wegen des Anspruchs und der Forderung, die *Margret*, Frau des *Hannsen Chramer*² von *Wels*, *umb die versessen dinst vnd schaden irs vater Hannsen Chewczlen saligen vnd ir leibgeding, die si vncz auf heutigen tag auf dem Syeden ze Schellenperg*³ *gehabt hat*, dass ihr für diesen versessenen Dienst und Schaden 12 Pfund Kufen Salz aus der Saline zu Schellenberg zugesprochen worden sind, wobei ihr jährlich zwischen St. Georgentag und Weihnachten 1 Pfund Kufen Salz *an den stadel, als des syeden recht und gewonheit ist*, abgegeben werden sollen, bis diese 12 Pfund Kufen Salz ausgerichtet sind. Davon unberührt bleibt der Brief des Gotteshauses *ze*

¹ Eberhard III. von Neuhaus, Erzbischof von Salzburg 1406-1427

² Hans [I.] Kramer, Bürger zu Wels, urk.1390-1432; seine [erste] Frau Margarete Keuzl aus Salzburg, urk.1409-1418

³ Saline zu Schellenberg, südlich der Stadt Salzburg in Bayern gelegen

*Berchtsgaden*⁴, demzufolge sie ihr Lebtag lang jährlich ein *leybgeding* erhalten soll.

Siegel: des Ausstellers

ze Salczburg an eritag nach sannd Veits tag

B Abschrift – SALZBURG, Landesarchiv, Hs.3 [Registrum Eberhardi] fol. 18^f Nr. 56

R MELL, Landstände, S. 251 Nr. 7

⁴ Propstei Berchtesgaden, Bayern

1409 September 29, Wien

145

Nach mehrmaliger Verschiebung der Übergabe von Margret, Herzogin von Österreich, an ihren Bräutigam Herzog Heinrich von Bayern in Wels wird der 11. November 1409 als neuer Termin in Aussicht genommen.

Die Brüder Leopold¹ und Ernst² Herzöge von Österreich etc. bekennen für sich und als Vormünder für ihren Vetter Herzog Albrecht³, dass einst der verstorbene Herzog Wilhelm⁴ anstatt des genannten Herzog Albrecht, dessen Vormund er damals war, eine Heiratsabrede zwischen Jungfrau *Margret*⁵, Herzogin von Österreich, und ihrem Schwager H(einrich)⁶, Pfalzgraf bei *Rein* und Herzog in *Beyrn*, getroffen hat. Nun ist diese Heirat mehrmals in gegenseitigem Einvernehmen verschoben worden *wegen der not, die sich bey dem heiligen stul ze Rom und auch hie in den lannden* ergeben hat. Unter Mitwirkung ihres Schwagers Burggraf *Fridrich* von Nürnberg⁷ und anderer Herren wurde folgende Übereinkunft

¹ Herzog Leopold IV. von Österreich 1371-1411

² Herzog Ernst von Österreich 1377-1424

³ Herzog Albrecht V. von Österreich 1397-1439

⁴ Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

⁵ Herzogin Margarethe, Tochter Herzog Albrechts IV., 1395-1447

⁶ Herzog Heinrich IV. von Bayern 1386-1450

⁷ Burggraf Friedrich von Nürnberg 1397-1440

bezüglich des weiteren Vorgehens erzielt: Vom Papst Alexander V.⁸ soll eine Dispens wegen der Verwandtschaft zwischen Margarethe und Heinrich erwirkt werden. Wenn diese bis 14 Tage vor dem kommenden St. Martinstag vorliegt, soll an diesem St. Martinstag Margarethe in der Stadt Wels an Heinrich übergeben werden, sollte sie ihnen an diesem St. Martinstag verkündet werden, sollen sie ihre Muhme in den nächsten 14 Tagen darnach ihrem Schwager Heinrich überantworten. Ist die Differenz mit dem Papst in dieser Zeit nicht bereinigt, hat Herzog Heinrich die Wahl, Margarethe auf kommenden Lichtmesstag oder auf St. Jörgentag darnach *mit halbem gelt* zu nehmen, doch soll es mit dem Papst vorher ausgetragen werden. Als Heiratgut wollen sie ihrem Schwager zweimal 12000 fl ungarische und Dukaten auch in Wels geben, eine Hälfte sofort, die andere am Frauentag zur Lichtmesse über ein Jahr. Sollte diese Zahlung nicht erfolgen, sollen sie für diese 12000 fl ihre Feste und Stadt zu Enns und ihre Feste und Herrschaft Kammer für 12000 fl Geldes verpfänden. Sollten sie auch die anderen 12000 fl nicht am Lichtmesstag in einem Jahr bezahlen, sollen sie weitere 1200 fl Geldes auf obige Schlösser verschreiben. Hätten sie aber daran einen Abgang, so sollen sie diesen auf ihrer Maut zu Linz verschreiben und erstatten. Sie haben auch ihren Pflegern zu Enns und Kammer und den Bürgern von Enns befohlen, dies zu beschwören.

Siegel: [nicht angekündigt]

Wien an sand Michls tag

B Abschrift – WIEN, HHStA, Hs. Blau 30 fol. 23^v-24^r Nr. 4

R LINZER REGESTEN C III A 1 Nr. 131

⁸ Gegenpapst Alexander V. 1409 Juni 26-1410 Mai 3

1409 Oktober 8

146

Georg Tuchscherer, Bürger zu Wels, vermacht seiner Frau Barbara als Morgengabe den Zehent auf den beiden Bauhöfen

183

und der Vischerpeunt zu Eggenberg, Pfarre Fischlham, Lehen von Kremsmünster.¹

Go^erig der Tu^echscherer², Bürger zu Wels, vermacht seiner Frau *Barbara*, Tochter des verstorbenen *Haynreichs Sneyder in der Grueb*, zu *rechter maringab nach Lanncz recht ob der Enns* den ganzen kleinen und großen Zehent auf den beiden *Pawho^effen zu Ekchelperig³* und auf der *Vischer pewnt⁴ da selbs* gelegen in *Vischelhaymer Pfarre*, Lehen vom Gotteshaus Kremsmünster⁵.

Siegel: der *erbern [1] Hannsen des Herisinger⁶* zu Wels und [2] *Otten des Wechsler⁷*, Bürger zu Wels
am eritag vor sand Cholmans tag

A Perg. [2 anh. Si.] – KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 187 Bl. 421]

¹ Vgl. Urk. 1410 Juli 18, Kremsmünster [Regest Nr. 158]

² Georg [Tuch-]Scherer, Bürger zu Wels, urk. 1406-1441; seine Frau Barbara, urk. 1409-1440

³ Bhs. Mayr, Eggenberg 1, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

⁴ Bhs. Heiglfisher, Eggenberg 9, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

⁵ Stift Kremsmünster, OÖ.

⁶ Hans Hersinger zu Wels, urk. 1403-1453

⁷ Ott Wechsler, Bürger zu Wels, urk. 1394-1424

1409 Oktober 16

147

Die Brüder Peter und Paul Paschinger verkaufen ihr Gut in der Schweig, Pfarre Kematen, freies herzogisches Eigen, an das Kloster Schlierbach.¹

Die Brüder *Peter² und Paull die Pe^aschinger³* und ihre beiden Frauen sowie ihr Schwager *Herman der Slinger⁴* und seine Frau

¹ Das Gut in der Schweig wurde laut Dorsualanmerkung im Jahre 1558 gegen das Mayrhofergut, Pfarre Waldneukirchen, vertauscht.

² Peter Paschinger, Bürger zu Wels, urk. 1401-1424

³ Paul Paschinger, Bürger zu Wels, urk. 1392-1416

⁴ Hermann Slinger, Bürger zu Wels, urk. 1394-1416

Katrey, ihre Schwester, verkaufen an die Äbtissin *Gedrawten*⁵ zu *vnser frawn Sall das man nendt Slierbach*⁶ und den Konvent ihr Gut genannt *in der Swayg*⁷ gelegen in *Chemnater* Pfarre, da derzeit *Peter der Swayger auf gessen ist und ain hawsrawm darauf hat* laut seiner Urkunde darüber, *rechtes freys herczogisch aygen, als herczogichs aygen vnd des Lanndes recht ist ob der Enns.*

Siegel: [1] *Petern des Peschinger* und *vnserer Sweger und Aydems*
[2] *Thamans des Tru^enten*⁸ und [3] *Hainreichs des Harder*⁹,
sowie [4] *des erbern weysen Hannsen des Chramer*¹⁰
an sand Gallen tag

A Perg. [4 anh. Si., Si. 1, 3 und 4 fragm.] – SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Urk. Abt. IV [Kaufbriefe] Fasz. XIX Nr. 58

B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar XVI Nr. 4796

⁵ Gertraud von Aistersheim, Äbtissin von Schlierbach 1393-1434

⁶ Stift Schlierbach, OÖ.

⁷ Bhs. Schweiger, Piberbach 12, KG Piberbach, OG Neuhofen an der Krems, GB Linz-Land

⁸ Thomas Truent, Bürger zu Wels, urk. 1409-1455

⁹ Heinrich Harder, Bürger zu Wels, urk. 1398-1428

¹⁰ Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432

[1]409 Oktober 27, Marburg

148

Paul Widmer, Bürger zu Marburg, sendet dem Abt von Lambach eine Wiese in der Pfarre Gunskirchen für seinen Verwandten Martin Breitwieser, Bürger zu Wels, auf.

Paul Widmer, Bürger zu *Marchburg*¹, bekennt dem Abt zu *Lambach*², dass er seine Wiese in *Gunczkircher* Pfarre³, Lehen vom *Gotteshaus Lambach*, seinem *lieben freund Mertlein dem Praitwiz*⁴, Bürger zu Wels, verkauft hat und bittet den Abt, diese dem Käufer zu verleihen.

¹ Stadt Marburg [Maribor] im heutigen Slowenien

² Stift Lambach, OÖ.

³ OG Gunskirchen, GB Wels

⁴ Martin [I.] Breitwieser, Bürger zu Wels, urk. 1409-1445

Siegler: *des erbern manns Andre des Kolln*, Bürger und Amtmann
zu Marchburg
ze Marchburg an Suntag vor Symonis et Jude

- A Papier [1 aufgedr. Si. abgefallen] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk.
356
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER,
Documenta I] pag. 644 Nr. 520 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv
Hs. 51]

1409 Dezember 6

149

**Gregor Schick, Bürger zu Wels, verkauft ins Licht der
Pfarrkirche zu Pettenbach das Niedergut zu Itzenthal, Pfarre
Pettenbach, freies herzogisches Eigen.**

*Gregorig der Schickh*¹, Bürger zu Wels, und seine Frau verkaufen
mit vogts handden den Pfarrleuten der Pfarre Pettenbach ins *liecht*
ihrer Pfarrkirche das *Niedergut zu Nidern V^eczental*² in der Pfarre
Pettenbach, als freies herzogisches Eigen in die Vogtei Wels
gehörig. Von diesem Gut sind der Stiftung ihrer Vorfahren zufolge
jährlich ½ Eimer Wein, ein Kandel zu 4 δ, zu reichen und zu Ostern
die Leute damit zu speisen, *die gozleichnam nement*. Es ist auch
jährlich ein Pfund Wachs zu einer Kerze in die *Sand Niclas Capellen*
auf dem Freithoff zu Petenpach zu geben, die darinnen bei den
Messen brennen soll. Weiters erhalten der Pfarrer und sein Geselle
jährlich 12 δ von diesem Gut, wofür sie an allen Tagen *in der*
heiligen Martter wochen öffentlich für das Geschlecht der Stifter
einen *Pater noster* und ein *Ave Maria* beten sollen.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *Jorigen des Hohenfelder*³, derzeit
Vogt zu Wels
an sannd Niclas tag

¹ Gregor Schick, Bürger zu Wels, urk. 1407-1411

² Bhs. Itzenthaller, Hammersdorf 57, KG Hammersdorf, OG Pettenbach, GB Kirchdorf

³ Georg [L.] Hohenfelder, urk. 1385-1421 [† ab 1430]; Vogt zu Wels 1407-1415

- B Insert in Vidimus des Abtes Ulrich Schoppenzaun von Kremsmünster, datiert 1482 Juni 21. – KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, AUR
- L ASPERNIG, Quellen Wels I, S. 61, Erläuterungen zu Nr. 18 [1335 Juli 22] und Quellen Wels IV, S. 60, Erläuterung zu Nr. 97 [1395 November 30]

1409 Dezember 19

150

Pangraz Marchhölzl, Bürger zu Wels, verkauft dem Welser Bürger Simon Erdinger seine Fleischbank auf der Brücke und den Fleischtisch auf dem Stadtplatz.

Pangre^acz der Marichholzel¹, Bürger zu Wels, und seine Frau Kathrey, Witwe Gerungs des Kramer², verkaufen mit prukchmaisters hannt Symon dem Erdinge^ar³, Bürger zu Wels, seiner Frau Kathrein und ihren Erben ihre Fleischbank zu Wels auf der prukken an der nydern seyten zwischen des obgenanten Erdinger und Haynreichs des Stur^erczleins⁴ fleischpanckh, davon man jährlich zu Grundrecht dem heyling Herrn Sand Gylign vnd der Prukken zu Wels zum St. Martinstag zwei Pfund awsgreprancz Vnslicz dient, sowie ihren fleischtisch und tischstat der dar zw^e geho^ert, gelegen zu Wels in der Stadt zwischen des benannten E^ardinger vnd des Spa^eten⁵ fleischtisch vnd tischstat gegenüber Mathes des Hawwolcz⁶ Haus, als kauffes Sand Gyligen aygen vnd der Prukchen zu Wels recht ist.

¹ Pangratz Marchhölzl, Bürger zu Wels, urk. sonst nicht genannt

² Gerung Kramer, † genannt ab 1409

³ Simon Erdinger, Bürger zu Wels, urk. 1390-1409; seine Frau Katherina, urk. 1396-1415

⁴ Heinrich Stürzl, Bürger zu Wels, urk. 1400-1425

⁵ [? Stefan] Spät, Bürger zu Wels, urk. ca. 1396-1398

⁶ Matthäus Haunold, Bürger zu Wels, urk. ca. 1380-1422 [† ab 1428]

Siegel: [1] *des erbern Chunraten des Zoten⁷ von Herling⁸*, derzeit
Bruckmeister zu Wels, [2] *des erbern Wolfkangs des
Ha^ebremat^er⁹*, Bürger zu Wels
am phyncztag vor Sand Tho^emans tag

- A Perg. [2 anh. Si. verloren] – WELS, Stadtarchiv, Urk. 52
C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur
1563] fol. 90^{rv}
L ASPERNIG, Motschier-Marichholz, S. 76; ASPERNIG, Erdinger,
S. 31 f.

⁷ Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

⁸ Wlr. Hörling, KG Radlach, OG Buchkirchen, GB Wels

⁹ Wolfgang Häbermeier, Bürger zu Wels, urk. 1398-1414

(1409) Dezember 30¹, Wien

151

**Die Herzöge von Österreich erlassen den Bürgern von Wels zur
Weiterführung von Wasserschutzbauten Steuerschulden in der
Höhe von 320 Pfund Pfennig.**

Die Brüder Leopold² und Ernst³, Herzöge zu Österreich, Steier,
Kärnten und Krain, Grafen zu Tirol, bekennen als Vormünder ihres
Vetters Herzog Albrecht⁴, dass die Bürger von Wels einen Bau
dasselbst angefangen haben, *solch scheden die sie vnnd dieselb
vnnsere Statt von dem Wasser daselbs gewartundt seindt, damit
zuvorkommen vnnd ze vndersteen*. Sie überlassen ihnen für die
Weiterführung dieser Wasserschutzbauten jene 320 lb 8
Steuerschulden, die die Stadt für die letzten beiden Jahre 1408 und
1409 noch nicht bezahlt hat.

Siegel: der Aussteller

ze Wienn am montag vor dem Neuen Jar 1410

¹ Die Jahreszahl 1410 des Datums dürfte sich auf das „Neue Jahr“ beziehen, der
Montag davor dann noch auf 1409. Auch inhaltlich ist 1409 eher begründbar.

² Herzog Leopold IV. von Österreich 1371-1411

³ Herzog Ernst von Österreich 1377-1424

⁴ Herzog Albrecht V. von Österreich 1397-1439

Kanzleivermerk: *d(ominus) d(ux) L(eupoldus) p(er) Taxator(em)*

- B Abschriften – WELS, Stadtarchiv, [1] Urk. 590 [Pancharte 1582]; [2] Hs. 14 [Freiheitenbuch 1535] fol. 5^v-6^r; [3] LINZ, OÖLA, Diplomatar XVI Nr. 4843
- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 7 [Freiheitenregistratur 1563] fol. 252^{rv} [falsche Jahreszahl 1510]
- D HORMAYR, Pancharta, S. 360 f.
- R TRATHNIGG, Freiheitenbuch, S. 134 Nr. 9; MEINDL, Wels I, S. XV f. Nr. 9 [beide lösen das Datum mit 1410 Dezember 29 auf]
- L HOLTER-TRATHNIGG, S. 85; TRATHNIGG, Wels, S. 326 Nr. 5 c; HOLTER, Chronik, S. 11 f.; PRITZ II, S. 90; MEINDL, Wels I, S. 58 und II, S. 3; alle Datumsauflösung 1410 [Dezember 2]

1409

152

Heinrich Zircher von Wels übergibt sein Gut zu Lichtenau seinem Vater [?].

*Heinrich*¹ [? Sohn des]² *Friedrich Zircher*³ zu Wels übergibt seinen *Vattern*⁴ sein Gut zu *Lichtenau*⁵, das erbschaftsweise an ihn gekommen ist.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *Hans Kramer*⁶ und [3] *Paul Kramer*⁷

1409

C Auszug – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Hs. 150 fol. 144^v Nr. 7

¹ Heinrich Zircher, urk. sonst nicht genannt

² Das Verwandtschaftsverhältnis zwischen Heinrich und Friedrich wurde offensichtlich irrtümlich ausgelassen.

³ Friedrich Zircher, Bürger zu Wels, urk. 1409-1427

⁴ Vater [?], Vettern [?]

⁵ Df. Lichtenau, KG Lichtenau, OG Grünbach, GB Freistadt. Dieses Gut blieb bis 1435 in den Händen von Welsler Bürgern. In diesem Jahr verkaufte es *Pernhart Schuster*, genannt der *Vnger* zu Wels, an die Herren Ulrich und Hans von Starhemberg. [LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Hs. 150 fol. 93^r Nr. 77]

⁶ Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432

⁷ Paul Kramer, Bürger zu Wels, urk. ca. 1388-1452

Eine einst im Archiv der Herren von Prag befindliche Urkunde nennt Dorothea, die Tochter des verstorbenen [Welser Stadtrichters] Stefan Rechwanger.

*Thoman der Tannbeckh*¹, Landrichter im *Machland*² und Pfleger zu *Windegg*³; seine Frau *Dorothea*⁴, Tochter des verstorbenen *Stefan Rebanger*⁵

1409

C Auszug - LINZ, OÖLA, HA Schlüsselberg, Sammlung Hoheneck Hs. 109 [ENNENCKL, Collectanea Genealogica I] pag. 368 [aus den Pragerischen Briefe]

¹ Thomas Tanpeck, urk. 1402-1421

² Machland, Landschaft an der oö. Donau im unteren Mühlviertel

³ Burg Windegg, KG Windegg, OG Schwertberg

⁴ Dorothea Tanpeck, geborene Rechwanger, urk. 1397-1415

⁵ Stephan Rechwanger, urk. 1374-1391

Ruger Gneuss verkauft dem Welser Bruckamt den Hof zu Achleiten samt Zehent und Mühle, Pfarre Krengelbach, freies rittermäßiges Eigen.

*Rieger der Gneuß*¹ und seine Frau verkaufen dem *Conraden Zoten*² von *Herling*³, derzeit Bruckmeister zu Wels, anstatt *Sannt Gilligen* und der *Brücke* daselbst den Hof zu *Achleuten*⁴ samt dem Zehent, der *von alter* dazu gehört, und die *Mühle*⁵ dabei, alles in *Khrenglbeckher* Pfarre, freies rittermäßiges Eigen.

¹ Ruger Gneuß, urk. 1403-1423

² Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

³ Wlr. Hörling, KG Radlach, OG Buchkirchen, GB Wels

⁴ Bhs. Meier, Achleiten 2, KG Schmieding, OG Krengelbach, GB Wels

⁵ Mühlhaus, Achleiten 3, KG Schmieding, OG Krengelbach, GB Wels

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *Thoman Waltnstainers*⁶, [3] *Syman Aspäns*⁷, Pfleger zu *Neu Wallsee*⁸, und [4] *Vlrichen Teuffenpeckhenns*⁹
an der heilligen drey Khünigen tag

C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur
1563] fol. 211^{rv}

⁶ Thomas Waltensteiner, urk. sonst nicht genannt

⁷ Simon Aspan, urk. ca. 1396-1423

⁸ Burg Oberwallsee, KG Mühlacken, OG Feldkirchen an der Donau, GB Urfahr-Umgebung

⁹ Ulrich Teufenpeck, urk. 1399-1415

1410 Februar 17

155

Abt Erasmus von Lambach verleiht dem Hans Kolman, Bürger zu Wels, eine Peunte unter dem Wagrein, Pfarre Wels, zu Erbrecht.

Abt *Erasm*¹ zu Lambach² bekennt, dass er *Hannsen dem Cholman*³, Bürger zu Wels, *geu^erlawbt* hat, auf des Gotteshauses öd liegenden Gründen eine Peunte *auf ze vahn vnd ze machen*, gelegen *vnder dem Wagreyn*⁴ *vnd hin an die Furtwis in Welsser pharr*. Der Abt verleiht nun dem genannten *Hannsen Cholman*, seiner Frau *Dorothee* und ihren Erben diese Peunte *ze rechten eribrecht*. Von derselben sind jährlich am Frauentag der Dienstzeit 16 Wiener δ zu reichen.

Siegel: des Ausstellers

an montag vor dem suntag Oculi in der vasten

¹ Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

² Stift Lambach, OÖ.

³ Hans [I.] Kolman, Bürger zu Wels, und seine Frau Dorothea, urk. sonst nicht genannt

⁴ Wagrein, Geländestufe der Niederterrasse der Traun

- A Perg. [1 anh. Si. fragm.] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 362
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 652 Nr. 526 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

1410 März 2

156

Friedrich Granperger verleiht die Moosmühle, Pfarre Wimsbach, zu Erbrecht. Von dieser sind neben dem Dienst an Granperger jährlich 18 δ an Heinrich Pogner zu Wels zu reichen.

Fridreich Granperge^ar¹ und seine Frau verleihen *Vleichen dem Mosmu^elner*, seiner Frau *Annen* und ihren Erben die *Mosmul²* gelegen in *Widemspekcher* Pfarre *zw einem rechten eribrecht*. Von dieser Mühle sind jährlich am Frauentag der Dienstzeit ½ lb Wiener δ und 12 δ an *Granperger* und 18 Wiener δ *Hainreichen dem Pogner³* *zw Wels* zu dienen, weiters an *Granperger* zu St. Martinstag Käse für 16 δ, zu Weihnachten Brot für 6 δ, ein Fastnachthuhn, ein Gerichthuhn und zu Ostern 30 Eier. Bei Verzug von jeweils 14 Tagen sind 60 δ *ze wandel* zu bezahlen, nach dreimal 14 Tagen verfallen alle ihre Rechte an der Mühle. Zu Auf- und Abfahrt sind jeweils 60 δ zu geben.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] des *erbern Helmharcz dez Oczpekchen⁴*
zw mitter vasten

- A Perg. [2 anh. Si. verloren] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 363
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 653 f. Nr. 527 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51] [irriges Datumsauflösung: *Februar 27*]

¹ Friedrich Granberger, urk. 1410 [† ab 1435]

² Nicht identifiziert

³ Heinrich Pogner, Bürger zu Wels, urk. 1410-1417 [† ab 1439]

⁴ Helmhard Atzpeck, urk. 1396-1410

Peter Kramer, Stadtrichter zu Enns, siegelt eine Verkaufsurkunde.

Vlreich A^esschel und seine Schwester *Margret* verkaufen mit Willen des Abtes *Erasm*¹ zu Lambach² ihr Gut zu *Obern pawchenlach*³ in *Widemspekcher* Pfarre, wo derzeit *Peter Hindenkegel* aufgesessen ist, rechtes Erbrecht vom Gotteshaus Lambach, dem *erbern herren Hannsen*, Gehorsamer und derzeit Kellner daselbst, *also rechts kauffs nach lanndes recht ist ob der Enns*.

Siegel: der *erbern* und *weisen* [1] *Petreins Kramer*⁴, derzeit Stadtrichter zu Enns, [2] *Otten des Sichlinger*⁵ und [3] *Mathes des Thawer*⁶, Bürger zu Enns

an eritag nach Gotes Leichnams tag

- A Perg. [3 anh. Si. verloren] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 370
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 665 ff. Nr. 534 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

¹ Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410 [Mai 17]

² Stift Lambach, OÖ.

³ Wlr. Ober Bachloh, KG Bachloh, OG Bad Wimsbach-Neydharting, GB Lambach

⁴ Peter Kramer aus Wels, Bürger zu Enns, urk. 1390-1412 [† ab 1416], Sohn des Welser Bürgers Hartneid Kramer

⁵ Ott Sichlinger, Bürger zu Enns, urk. 1400-1445

⁶ Mathes Tauer, Bürger zu Enns, urk. 1400-1420

Abt Hermann von Kremsmünster bestätigt die Sicherstellung der Morgengabe des Georg Scherer, Bürger zu Wels, für seine Frau Barbara auf Zehenten zu Eggenberg, Pfarre Fischlham.¹

¹ Vgl. Urk. 1409 Oktober 8 [Regest Nr. 146]

Abt *Hermann*² von Kremsmünster³ bekennt, dass der *beschaiden Jorig Schere*^{a4}, Bürger zu Wels, seiner Frau *Barbaram*, Tochter *Hainreichs Sneyde*^{a r} ze *Gru*^{e b}, zu rechter Morgengabe *nach lands recht* die Zehente auf dem Bauhof zu *Ekchenperg*⁵ und auf zwei Gütern daselbst sowie auf der *Vische*^{a r} *pewnt*⁶ dabei, in *Vischenhayme*^{a r} Pfarre gelegen, Rechtehen des Klosters Kremsmünster, vermacht hat, *als margengab vnd rechtlehens recht ist vnsers goczhaus*.

Siegel: des Ausstellers

zu Kremsmünster an freytag vor sand Maria Magdalene tag

A Perg. [1 anh. Si.] – KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv, Hs. 187 Bl. 429]

² Hermann [II.], Abt von Kremsmünster 1406-1419 [† 1430]

³ Stift Kremsmünster, OÖ.

⁴ Georg [Tuch-]Scherer, Bürger zu Wels, urk. 1406-1441 [† ab 1450]

⁵ Bhs. Mayr, Eggenberg 1, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

⁶ Bhs. Heiglffischer, Eggenberg 9, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

1410 August 11, Wels

159

Georg Widmer sendet das Lehen zu Breitwiesen, Pfarre Wallern, Lehen der Grafschaft Schauberg, für seinen Vetter Ulrich Widmer, Bürger zu Wels, auf.

Go^{e r g} *Widmer*¹, genannt der *Purrer*, gibt für sich und seinen Bruder *He*^{a n n s} *lein den Widme*^{a r}² das Lehen zu *Praitnwis*^{e n}³ in *Waldarer* Pfarre mit dem Zehent darauf, beides Lehen der Grafschaft zu *Schawnberg*⁴, für ihren Vetter *V*^o *lreichen dem Widme*^{a r}⁵, Bürger zu Wels, auf.

Siegel: des Ausstellers

ze Wels an montag nach sand Larentzen tag

¹ Georg Widmer zu Wels, urk. 1407-1410

² Hans Widmer, Bürger zu Wels, urk. 1392-1410

³ Rte. Breitwiesen, KG Mauer, OG Wallern, GB Grieskirchen

⁴ Feste Schauberg, KG Schauberg, OG Hartkirchen, GB Eferding

⁵ Ulrich Widmer, Bürger zu Wels, urk. 1392-1410

- A Perg. [1 anh. Si. fragm.] – WILHERING, Stiftsarchiv, UR
 C Regest – WILHERING, Stiftsarchiv, Söllinger-Regesten Nr. 956
 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 70 Nr. 956]

1410 August 16

160

Hans Spitzer, Bürger zu Freistadt, vermacht seinem Sohn Erasmus einen Hof im Tal [Pfarre Thalheim bei Wels] und ein Gut zu Hörsching, beide Erbrecht vom Kloster Lambach, als Heiratsgut.

*Hans Spitzer*¹, Bürger *ze der Freinstat*², und seine Frau *Kathrey*³ bekennen dem Abt *Jacoben*⁴ zu Lambach⁵, dass sie ihren Sohn *Erasm*⁶ mit der *erbern frawen Kathreyn*⁷, Tochter des verstorbenen *Wernhartz dez Kamere*⁸ *r*⁸ *ze Lyncz* verheiratet haben. Als Heiratsgut vermachen sie ihr nach dem *landz recht in O^esterreich ob der Enns* den *hoff ym Tal*⁹ mit 3 β δ und *daz guet ze Hersing*¹⁰ mit 5 δ, Erbrecht vom Kloster Lambach. Sie bitten den Abt, dieses *gema^echt* zu bestätigen.

Siegel: des Ausstellers

am samstag nach vnser frawen tag ze der schiedung

- A Papier [1 aufgedr. Si. fragm.] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 372
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 671 Nr. 538 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs.51]
 L ASPERNIG, Kammerer und Pechrer, S. 17

¹ Hans Spitzer, Bürger zu Freistadt, urk. 1396-1425 [† ab 1427]

² Stadt Freistadt, OÖ.

³ Katharina Spitzer, geb. Gelbaiz aus Wels, urk. 1397-1410

⁴ Jakob, Abt von Lambach 1410-1422

⁵ Stift Lambach, OÖ.

⁶ Erasmus Spitzer aus Freistadt, Bürger zu Linz, urk. 1410-1413

⁷ Katharina Kammerer aus Linz, urk. 1410-1420 [ASPERNIG, Puchenau und Pöstlingberg, S. 34]

⁸ Wernhard Kammerer, Bürger zu Linz, urk. 1363-1391 [ASPERNIG, Kammerer und Pechrer, S. 11 ff.; PERGER, Dietrich Prenner, S. 50 f.]

⁹ Bhs. Meier im Thal, Bergerndorf 18, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

¹⁰ Df. Hörsching, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land

Abt Jakob von Lambach verleiht an Katharina Spitzer, Enkelin des Konrad Gelweiz [von Wels], ein Gut zu Hörsching in der gleichnamigen Pfarre und den Hof im Tal, Pfarre Thalheim.

Abt *Jacob*¹ von Lambach² bekennt, dass *Hanns Spitzer*³, Bürger *ze der Freynstat*⁴, und seine Frau *Kathrey*⁵, Tochter des verstorbenen *Chunraten des Gelbaitzen*⁶ ihrer *Snu^er⁷ frawen Kathrein*⁸, Tochter des verstorbenen *Wernharts des Chamerer*⁹ *ze Lintz* und Gemahlin ihres Sohnes *Erasm*¹⁰ das Gut *ze Heresing*¹¹, gelegen in derselben Pfarre, von dem man jährlich am St. Jörgentag 5 Wiener δ dient, und den Hof *im Tal pey Pergarn*¹² gelegen in *Talhaymer* Pfarre, von dem man am Frauentag der Dienstzeit im Herbst 3 β neuer Wiener δ reicht, *ze rechten heyratgut nach dem lannds recht ob der Enns* vermachen. Der Abt verleiht ihr diese beiden Stücke, die Erbrecht vom Kloster Lambach sind, zu rechtem Heiratsgut. Sollte *Erasm Spitzer* vor seiner Frau sterben, soll sie diese beiden Stücke ihr Lebtage lang als *ir rechts leibgeding* innehaben, nach ihrem Tod sollen sie auf *Hannsen Spitzer*, seine Frau und seine Erben fallen, falls sie nicht selbst Leibeserben haben sollten.

Siegel: des Abtes

an mitichen vor sand Bartholomes tag des heiligen zweliffoten

¹ Jakob, Abt von Lambach 1410-1422

² Stift Lambach, OÖ.

³ Hans Spitzer, Bürger zu Freistadt, urk. 1396-1425 [† ab 1427]

⁴ Stadt Freistadt, OÖ.

⁵ Katharina Gelbaiz aus Wels, urk. 1397-1410

⁶ Konrad Gelbaiz, Bürger zu Wels, urk. 1363-1395 [† ab 1397]

⁷ Schnur = Schwiegertochter [SCHMELLER, Bayerisches Wörterbuch II, Sp. 581]

⁸ Katharina Kammerer aus Linz, urk. 1410-1420 [ASPERNIG, Puchenau und Pöstlingberg, S. 34]

⁹ Wernhard Kammerer, Bürger zu Linz, urk. 1363-1391 [ASPERNIG, Kammerer und Pechrer, S. 11 ff.; PERGER, Dietrich Prenner, S. 50 f.]

¹⁰ Erasmus Spitzer aus Freistadt, Bürger zu Linz, urk. 1410-1413

¹¹ Df. Hörsching, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land

¹² Bhs. Mayr im Thal, Bergerndorf 18, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

- A Perg. [1 anh. Si. verloren] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 373
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 672 f. Nr. 539 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]
 L ASPERNIG, Kammerer und Pechrer, S. 17

1410 August 24

162

Weikard von Polheim übergibt seinem Vetter Sigmund von Polheim einen Schuldbrief und verpflichtet sich im Falle eines Rückzahlungsverzuges zum Einlager in einem Welser Gasthaus.

*Weikard von Polheim*¹ zu Rechberg² und Wartenburg³ gibt seinem Vetter *Sigmunden von Polhaimb*⁴ einen Schuldbrief über 300 Gulden Ungarisch und Dukaten und 100 lb Wiener δ. Er verpflichtet sich, falls er mit der Rückzahlung in Verzug geraten sollte, auf Mahnung und Forderung des Gläubigers ohne Widerrede *zween erbar Khnecht, jeglichem selv ander mit zwayen pferden deß nechsten Tags hernach zu Wellß inn ein erber Gasthauß* zu senden, *wo sie unuß hinzaigen, und sollen die da innligendt und laisten, allß innligens und laistens recht ist.*

Siegler: [nicht angeführt]
ann St. Bartholomei tag

- C Auszug – ST. PÖLTEN, NÖLA, Hs. 348 [Chronologia Polhemia] pag. 135 f.

¹ Weikhard von Polheim [Sohn des Pilgrim], urk. 1382-1418

² Burg und Herrschaft Rechberg, KG Rührndorf, OG Ried im Traunkreis, GB Kremsmünster

³ Burg und Herrschaft Altwartenburg, KG Wartenburg, OG Timelkam, GB Vöcklabruck

⁴ Sigmund von Polheim, urk. 1410-1428[†]

Andreas von Polheim verleiht Martin Immerl ein halbes Lehen in Schafwiesen, Pfarre Wels.

*Andreas von Polheim*¹ verleiht *Martin dem Immerl zu Crembß*² das halbe Lehen samt Zugehör gelegen *inn den Schaffwisen*³ in Welser Pfarre.

ann St. Simons tag deß h. 12 botten

C Auszug – ST. PÖLTEN, NÖLA, Hs. 348 [Chronologia Polhemia] pag. 116 f.

¹ Andreas von Polheim, urk. 1375-1420[†]

² Stadt Krems an der Donau, NÖ.

³ Rte. Schafwiesen, KG Pernau, OG Wels

Konrad Schreiber, Bürger zu Wels, stiftet je einen Jahrtag in der Pfarrkirche und bei den Minoriten zu Wels.

*Chu^enrat Schreiber*¹, Bürger zu Wels, stiftet zwei Jahrtage, wozu er 1 lb 8 ewiges Geld auf seinem Haus² zu Wels in der Stadt *zwischen des Krewspeken*³ und *des Pu^oebmdorffer*⁴ *he^awsern* widmet. Davon soll ein Jahrtag in der Pfarrkirche zu Wels, der andere *datz den mynorn Bru^odern*⁵ *daselbs* abgehalten werden, und zwar am achten Tag nach St. Martinstag, abends zuerst mit einer gesungenen Vigil *mit den newn langen Leczen vnd mit den Laudes* und darnach mit einer gesungenen Vesper *von vnser frawn der Schiedung*, morgens mit einem gesungenen Seelamt und anderen gesprochenen

¹ Konrad [II.] Schreiber, Bürger zu Wels, urk. 1368-1410

² nicht sicher lokalisiertes Haus am Welser Stadtplatz [Kornmarkt], möglicherweise Stadtplatz 47

³ [Hans] Kreuzspeck, Bürger zu Wels, urk. ca. 1404-1410 [† ab 1431]

⁴ N. Pubendorfer, urk. sonst nicht genannt

⁵ Minoritenkloster Wels

Seelenmessen, dem Gedächtnis für den Stifter und alle seine Vorfahren und Nachkommen und allen gläubigen Seelen und darnach mit einem gesungenen Amt und weiteren gesprochenen Messen, auch *von vnser frawn der Schiedung*. Jeweils nach Abhaltung der Jahrtage in den beiden Gotteshäusern soll der jeweilige Besitzer des obigen Hauses von dem 1 lb δ dem Pfarrer 60 δ, seinen zwei Gesellen jedem 20 δ, dem Kaplan 7 δ, dem Schulmeister 8 δ und dem Mesner 5 δ reichen. Den armen Leuten und für Steckkerzen, die man zur Vigil brennend aufstecken soll, sind 30 δ zu geben. Der Guardian des Minoritenklosters erhält 60 δ, weitere 30 δ sollen unter den anderen Priestern im Kloster, die an der Ausführung des Jahrtages wie oben beschrieben beteiligt sind, verteilt werden. Sollte das Geld nicht bezahlt werden, so mag der Pfarrer oder sein Anwalt in das genannte Haus und allen die darinnen sind *dhain gots Er tun*. Sollten aber *der aufsacz vnd die peen* nicht helfen, gibt der Stifter dem Richter und Rat der Stadt Wels Vollmacht und Recht, das obgenannte Pfund Pfennig auf seinem Haus einzunehmen und beide Jahrtage auszurichten. Wenn der Pfarrer oder der Guardian säumig werden, sollen die Jahrtage in einem anderen Gotteshaus abgehalten werden. Dieser Stiftbrief soll hierfür in der Lade der Stadt aufbewahrt werden.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] seines Sohnes *Lienharten des Schreiber*⁶, und [3] des *erbern weisen Hannsen des Hawnolts*⁷, derzeit Richter zu Wels
an eritag vor sand Niclas tag

- A Perg. [3 anh. Si. verloren] – LINZ, OÖLA, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 191 fol. 50
 B Abschriften – [1] WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftbuch fol. 61^v-63^v; [2] LINZ, OÖLA, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 191 fol. 49 ff. [kollat. 1769 August 25, Schloss Dietach, Conrad Rust, Pfleger]
 C Auszüge – [1] WELS, Stadtarchiv, Hs. 10 [Kirchamtsregistratur 1563] fol. 44; [2] Hs. 13 [Archivregistratur 1576] fol. 9^f Nr. 2 [wird *das Zwickhennaglich hauß* sein = heute Stadtplatz 47];

⁶ Lienhard Schreiber, Bürger zu Wels, urk. 1396-1423 [† ab 1429]

⁷ C1: irrtümlich: *Hans Awoldinger*; Hans [II.] Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1399-1411[†]; Stadtrichter 1409-1411[†]

[3] WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftungsverzeichnis; [4] Stiftbuch fol. 46^r; [5] LINZ, OÖLA, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 192 fol. 148^r.

- L ASPERNIG, Quellen Wels IV, S. 48 [Erläuterungen zu Nr. 82]; Meindl, Wels II, S. 75

1410 Dezember 6

165

Thomas von Wels präsentiert sich der Artistenfakultät der Universität Wien mit zehn weiteren Studenten zur Prüfung für die Graduierung zum Bakkalar.

Item sexta die Decembris congregata fuit facultas ad videndum scolares se examini pro gradu baccalariatus intromittere volentes. Et presentaverunt se undecim scolares [darunter Thomas de Wels¹] ad examen², quos facultas facta dispensacione cum eis super defectibus eorum omnes admisit.

sexta die Decembris

A Papier – WIEN, Universitätsarchiv, AFA 1. Bd. fol. 145^v und 146^r

D UIBLEIN, *Acta Facultatis Artium*, S. 351 und 35

¹ Thomas de Wels, nicht identifiziert

² Die Prüfung fand am 4. Jänner 1411 statt [UIBLEIN, *Acta Facultatis Artium*, S. 353]

1410 Dezember 8

166

Andreas Schneider, Bürger zu Salzburg, verkauft dem Minoritenkloster Wels sein Haus in der Webergasse zu Salzburg.

Anndree Sneyde^ar, Niclasen des Sy^eertenpawe^arn ayden, Bürger zu Salzburg, und seine Frau verkaufen dem Konvent des mynne^arn pru^eder o^erdens zu Wells¹ ihr pu^erkchrecht haws vnd hofstat mit aller

¹ Minoritenkloster Wels

seiner zu^egehörung, das wir gehabt haben vnd daz gelegen ist ze Salzburg in der Weba^r gassen ze nachst zwischen Gawein des Trawnne^r vnd Ha^rtlinn der Vische^arinn he^awsern, das wir chaufft haben von Chunigunden Amay^eslin der Pheiffe^arinn, als purkchrechts vnd der Stat ze Salzburg recht ist. Nach dem Ableben genannter Kunigunde sind jährlich dem Pfarrer zu Salzburg ½ lb δ, in das Bürgerspital 60 δ und den Sondersiechen zu Mu^elen² 60 δ zu reichen. Martein dem Re^awter gebühren 6 δ zu Burgrecht.

Siegel: der erbern weisen [1] Martein des Re^awtte^ar, Richter zu Salzburg, und [2] Martein des Aufne^ar, Bürger daselbst

Zeugen: die erbern weisen Chu^enrat Ay^egel, derzeit Bürgermeister zu Salzburg, Peter Ha^effila^er und Wartholomee Jungwi^ert, beide Bürger daselbst

an vnser frawnn tag als sy emphanen wart

A Perg. [2 anh. Si. verloren] – LINZ, OÖLA, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 191

L SALLABERGER, Mendikantentermineien, S. 112; ASPERNIG, Minoriten, S. 22

² Mülln, Stadtteil von Salzburg

1410

167

Der Welser Vogt Georg Hohenfelder wird in einem nur auszugsweise überlieferten Stiftbrief des Sigmund Schifer von Freiling genannt.

*Sigmund*¹, Sohn des *Hans Schifer*² zu *Freilling*³, sein *Ehn der edl vest Vlrich*⁴, dessen Frau *Agnes*, Hansens Frau *Elspet*, die Mutter

¹ Sigmund [I.] Schifer, urk. 1405-1442

² Hans [II.] Schifer, urk. 1363-1392; seine Frau Elisabeth Schönauer

³ Sitz Freiling, KG Freiling, OG Oftring, GB Linz-Land

⁴ Ulrich [II.] Schifer, urk. 1318-1348; seine Frau Agnes, Tochter des Alber von Parzhaim, urk. 1331-1345

Sigmunds, Sigmunds Vettern *Ruedolf*⁵ *der Schifer zu Schlisselberg*⁶ und *Michel der Oberhaimer*⁷, Pflieger zu Wachsenberg⁸, sein Schwager der *vest Ritter H. Andre Hörleinsperger*⁹, Pflieger zu Neuburg¹⁰, sein Oheim *Petter der Anhanger*¹¹, Landrichter ob der Enns, sein Schwager *Jorg der Hohenfelder*¹², Vogt zu Wels, *Tybolt der Peileutter*¹³, Schaffer der Herrschaft zu Schaunburg¹⁴, *Heinrich der Gailspeckh*¹⁵.

1410 [nähere Datierung fehlt]

- C Auszug – LINZ, OÖLA, HA Schlüsselberg, Sammlung Hoheneck Hs. 109 [ENNENCKL, Collectanea Genealogica I] pag. 344 und 426 [Stiftbrief einst bei Hans Schifer, eine Abschrift in einem Starhemberger Extraktbuch] = ST. PÖLTEN, NÖLA, Hs. 78/1 pag. 461 und 600

⁵ Rudolf Schifer, urk. 1389-1410

⁶ Sitz Schlüßlberg, KG und OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen

⁷ Michael Oberheimer, urk. ca. 1396-1425 [† ab 1429]

⁸ pag. 426 irrtümlich *Regnspurg*; Burg Waxenberg, KG Waxenberg, OG Oberneukirchen, GB Leonfelden

⁹ Andreas Herleinsberger, urk. 1397-1425

¹⁰ Burg Neuburg südlich von Passau, Bayern

¹¹ Peter Anhanger, urk. 1394-1412

¹² Georg [I.] Hohenfelder, urk. 1385-1421 [† ab 1430]; Vogt zu Wels 1407-1415

¹³ Diebold Paleiter, urk. 1392-1427

¹⁴ Feste Schaunburg, KG Schaumberg, OG Hartkirchen, GB Eferding

¹⁵ Heinrich Gailspeck, urk. 1409-1451

Georg Käser, Bürger zu Wels, besitzt Zehente des Klosters St. Florian als Leibgeding.¹

*Jorg der Cheser*², Bürger zu Wels, hat vom Gotteshaus St. Florian etliche Zehente auf Häusern und Gründen in den Pfarren Krenglbach³ und Wallern⁴ *ze leibgeding* inne. [Es folgt das detaillierte Zehentverzeichnis.]

B Nachtrag [15. Jh.] im Urbar A [1378] – St. FLORIAN, Stiftsarchiv, Hs. CVIIa fol. 30^r [= Hs. CVII b, Abschrift des Urbars A, nach 1471]

D SCHIFFMANN, Stiftsurbare III, S. 126 f.

¹ Am 29. September 1529 verkauften Propst Peter und der Konvent von St. Florian diese Zehente an den Welser Stadtrichter Michael Achleiter zu freiem Eigen. Dieser und vor ihm sein Vater Konrad Achleiter hatten sie schon viele Jahre in Pacht gehabt. [Orig. Perg. in LINZ, OÖLA, UR Städte und Märkte, Wels 30; Auszug in WELS, Stadtarchiv, Sch. 1021: Inventar nach † Sebastian Achleiter 1562 Mai 1] Georg Käser wird nur noch ein weiteres Mal genannt und zwar als Hausinhaber bei der oberen Badstube [heute Stadtplatz 67, die abgerissene obere Badstube trug einst die Hausnummer Stadtplatz 64]. Auch diese Nachricht ist undatiert. Da ein Besitznachfolger dieses Hauses, Peter Wiesinger, 1432 und 1436 urkundlich genannt wird [WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftbuch fol. 54^f], ist eine Datierung obiger Nachricht in das erste Drittel des 15. Jahrhunderts möglich.

² Georg Käser, Bürger zu Wels, urk. zwei undatierte Nennungen wohl Anf. 15. Jh.

³ OG Krenglbach, GB Wels

⁴ OG Wallern, GB Grieskirchen